

Baden-Württemberg

GovTech-Konferenz in Karlsruhe

[18.08.2026] Am 30. September bringt die neue Konferenz „LÄND of GovTech“ in Karlsruhe Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zusammen. Im Mittelpunkt sollen die Themen Verwaltungsmodernisierung, Deutschland-Stack, Künstliche Intelligenz und Justizcloud stehen.

Am 30. September 2026 findet von 9 bis 18 Uhr in der Hoepfner Burg in Karlsruhe erstmals die Konferenz [LÄND of GovTech](#) statt. Sie will Fachleute aus Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zusammenbringen und den Austausch über Verwaltungsdigitalisierung fördern, heißt es auf der vom Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Europa verantworteten Webseite [digital.LÄND](#).

Getragen wird „LÄND of GovTech“ von einem Konsortium aus Verwaltung, Forschung, Verbänden und Wirtschaft. Dazu zählen unter anderem digital.LÄND, die Stadt und der Landkreis Karlsruhe, das Fraunhofer-Institut ISI, das FZI Forschungszentrum Informatik, GovTech Deutschland sowie Unternehmen wie etwa der Karlsruher Cloud-Plattform-Anbieter Codesphere. Das Konsortium will die Veranstaltung als neue Leitkonferenz für Verwaltungsdigitalisierung etablieren.

Die [Agenda](#) umfasst politische Keynotes, Podiumsdiskussionen und Breakout-Sessions. Thematisiert werden unter anderem die praktische Umsetzung der Föderalen Modernisierungsagenda, der Deutschland-Stack, Künstliche Intelligenz in der Verwaltung sowie die Standardisierung der Justizcloud. Als Rednerinnen und Redner sind unter anderem Baden-Württembergs Chief Digital Officer Ronja Kemmer, der Präsident des Bundesverfassungsgerichts Stephan Harbarth, der Bundestagsabgeordnete Parsa Marvi und Karlsruhes Oberbürgermeister Frank Mentrup angekündigt. Die Teilnahme ist kostenfrei, die [Anmeldung](#) bereits möglich.

(sib)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Baden-Württemberg, Karlsruhe, Länd of GovTech